



Spitzenverband

PRESSEMITTEILUNG

19. Dezember 2008

Krankenhausreform zementiert alte Strukturen

Der Deutsche Bundestag hat gestern Abend den Gesetzentwurf zur Krankenhausreform in zweiter und dritter Lesung verabschiedet. Damit steht fest, dass auf die Krankenkassen und deren Beitragszahler eine finanzielle Mehrbelastung von mindestens 4,1 Milliarden Euro zukommt. Im Gesundheitsfonds sind seitens der Bundesregierung jedoch nur 3,5 Milliarden Euro veranschlagt worden. „Diese Finanzierungslücke sehen wir mit großer Sorge. Wie die fehlenden Millionen ausgeglichen werden sollen, weiß noch niemand“, so Johann-Magnus von Stackelberg, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes des GKV-Spitzenverbandes. Konsequenz aus dieser Gesetzgebung: Die Wahrscheinlichkeit, dass Krankenkassen Zusatzbeiträge erheben müssen, steigt deutlich.

Trotz einiger Änderungen im Laufe der Gesetzgebung zeigt sich, dass die Reform ineffiziente Strukturen und Abläufe in den Kliniken konserviert, statt den Strukturwandel einzuleiten. Von Stackelberg: „Die Grundprobleme in der stationären Versorgung sind mit dieser Reform nicht gelöst. Weder wurden die Zahlungen der Länder für die notwendigen Investitionen verbindlich fixiert, noch Wettbewerbsimpulse durch den Einstieg in selektive Verträge gesetzt. Insgesamt also eine verpasste Chance. Eine Gesetzgebung, die das Engagement von innovativen Krankenhäusern und Kassen für eine moderne, gute und günstige Versorgung der Versicherten belohnt, lässt weiter auf sich warten.“

Der GKV-Spitzenverband ist der Verband aller gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Als solcher gestaltet er den Rahmen für die gesundheitliche Versorgung in Deutschland; er vertritt die Kranken- und Pflegekassen und damit auch die Interessen der 70 Millionen Versicherten und Beitragszahler auf Bundesebene gegenüber der Politik, gegenüber Leistungserbringern wie Ärzten, Apothekern oder Krankenhäusern. Der GKV-Spitzenverband übernimmt alle nicht wettbewerblichen Aufgaben in der Kranken- und Pflegeversicherung auf Bundesebene. Der GKV-Spitzenverband ist der Spitzenverband Bund der Krankenkassen gemäß § 217a SGB V.

Kontakt:
Florian Lanz
Pressestelle

Tel.: 030 206288-4200
Fax: 030 206288-84201

Presse@
gkv-spitzenverband.de

GKV-Spitzenverband
Mittelstraße 51
10117 Berlin

www.gkv-spitzenverband.de